

II-3907 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/41 - Parl/78

Wien, am 9. Juni 1978

An die
PARLAMENTS-DIREKTION

1834 IAB
1978-06-21
zu 1863/J

Parlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1863/J-NR/78, betreffend Dramatisches Zentrum Wien, die die Abgeordneten Dr. BUSEK und Genossen am 3.5.1978 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Dem Dramatischen Zentrum wurden folgende Subventionen bewilligt:

1971 und 1972 zusammen.....	1,600.000,-- S
1973	1,900.000,-- "
1974	1,970.000,-- "
1975	1,900.000,-- "
1976	2,200.000,-- "
1977	1,969.000,-- "

Außerdem wurden folgende zweckbestimmte Subventionen gegeben:

1976 für Instandsetzung von Räumlichkeiten ...	652.000,-- S
1977 für den gleichen Zweck	100.000,-- "

Außerdem hat das Bundesministerium für Unterricht und Kunst im Jahre 1977 auf Vorschlag einer Jury Stipendien an

- 2 -

Theatertätige und dramatische Autoren für ihre Arbeit im Rahmen des Dramatischen Zentrums bewilligt. Der Vollständigkeit halber wird angeführt, daß in den Jahren 1976 und 1977 auch Subventionen für den selbständigen Verein "Lehrlingstheater", der mit dem Dramatischen Zentrum zusammenarbeitet, gewährt worden sind.

ad 2)

Laut Mitteilung des Kulturamtes der Stadt Wien erhielt das Dramatische Zentrum aus Kunstförderungsmitteln der Stadt Wien in den Jahren seit 1976 jährlich eine Subvention von S 500.000,--.

ad 3)

Berichte über die Tätigkeit ab 1972 wurden vorgelegt; als Beispiele sind Kopien je eines Kurzberichtes für 1974 und eines ausführlichen Berichts für 1976 abgeschlossen.

In diesem Zusammenhange wird auf die ausführlichen Würdigungen der Arbeit des Dramatischen Zentrums in zahlreichen Zeitschriften, u. a. in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Jänner 1975) und in der Zeitschrift "Theater Heute" (Juni 1976) hingewiesen. Der Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der bis einschließlich 1975 gewährten Subventionen (kurz "Abrechnung") wurde anhand der vorgelegten Abrechnungen und Belege von der Buchhaltung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst überprüft und für richtig befunden. Die Überprüfung der Abrechnung für 1976 ist noch nicht abgeschlossen. Der Bericht und die Abrechnung für 1977 werden demnächst vorgelegt werden.

ad 4 bis 6)

Für die Abhaltung eines "Straßentheater-Festival" in Wien hat das Dramatische Zentrum beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst um die Gewährung einer Sondersubvention angesucht.

- 3 -

Das Ansuchen wurde aber abgelehnt.

ad 9)

Es war und ist nicht Aufgabe des Dramatischen Zentrums, Dramaturgen und Regieassistenten für bestimmte Theater, im besonderen für den Einsatz im Österreichischen Bundestheaterverband auszubilden. Mehrere Stipendiaten des Dramatischen Zentrums waren freilich zeitweise als Regieassistenten tätig; ein Stipendiat ist zur Zeit als Regisseur am Burgtheater tätig. Übrigens sind über 40 weitere Stipendiaten als Regisseure, Schauspieler und Dramaturgen an deutschsprachigen Theatern tätig.

ad 10)

Folgende Stücke sind auf Grund von Stipendien des Dramatischen Zentrums für junge österreichische Autoren entstanden:

Friedrich ZAUNER:	"Deserteure"
Heinz UNGER:	"Brückenköpfe" (Nestroystück)
	"Kreanovic" (Hörspiel zur Gastarbeiterfrage)
	"Korkusch" (Hörspiel)
	"Verdammte Engel" nach Isaac Babels Lyrikzyklus = Lieder fürs Leben =
Christian WALLNER:	"Die Absage" (Schauspiel) und 1 Fernsehspiel
	"Keine Diskussion im Studio S" (Hörspiel)
	"Festseller", "Salome" (Literarische Revue)
	"Die Ansichten des Herrn B." (Brecht-Kollage, Prosaarbeiten, Essays über die Literatur der Arbeitswelt; Feature und Tagebuchliteratur von Musil und Frisch.
Marie-Luise KALTENEGER:	"Im Zeitalter des Kupfers"
Ingrid LISSOW:	"Drachenspiel" Schauspiel für Kinder und Erwachsene
Peter TURRINI:	"Kindsmord"
	"Der Tollste Tag"
	"Die Wirtin" (Drei Theaterstücke)

- 4 -

Peter MATEJKA:	"Adolf und Eva" Ein Optativstück
Franz KRAHBERGER:	"Der Streit"
Helmut PESCHINA:	"Baucis und Philemon" (Schauspiel)
	"Der Flugplatz" (Einakter)
	"Das Amt" (Einakter)
Reinhard PRIESSNITZ:	"Das Tun auf der Bühne" (Experimentelle Szenen)
Michael SPRINGER:	"Meine Herren" Posse mit Gesang
Alois KOLLER:	"Arbeitssuche" Stück in 21 Bildern
	"Vockenberg" (Theaterstück)
Karl KÖNIGSEDER:	"Fini" (Theaterstück)
Werner WÜTHRICH:	"Landflucht"
	"Generalstreik" oder "Fritz und Martha" (Kammerspiel)
	"Der Fall" (Psychodrama)
	"Wenn Unrecht zu Recht wird" (Szenen zum Bürgerrecht)
Krista KRUMBIGL-DENEC:	"S.O.S." (Adressen Ausgeschiedener) Szenenfolge
Heinz ZENKER:	"Wahnsinnig glücklich" (Volksstück)
Eduardo RICOSA:	"Der Mann Leonardo"
Iraj Schimi:	"Das Konzert" (Ein Bühnenstück für 2 Männer, 1 Frau, 10 Puppen)
Imre LAZAR:	"Putschisten" (Szenen zu unserer Vergangenheit)
Erol SEKERAMBA:	"Gurbet"
Christian Martin FUCHS:	"Die Herren von Gaukelei"
Erich A. Richter:	"Herrenholz"
Reinhard HONOLD:	"Der Knecht Jernej"
Ferdinand ZELLWECKER:	"Prinz Eugen oder die Einführung der Nationalökonomie"
Gustav ERNST:	"Ein irrer Hass" (Volksstück)
	"Nur über meine Leiche" (Hörspiel)
Brigitte SCHWAIGER:	"Nestwärme"
	"Die Böck, die Kinder und die Fisch" Einakter ("Wiener Dramaturgie", "Guten Abend");
	Kleines Kammerspiel: "Steirerkostüm", "Büroklammer".

ad 11)

Am Burgtheater wurde das Stück des Stipendiaten des Dramatischen Zentrums Wilhelm PEVNY "Der Traum vom Glück" uraufgeführt.

An folgenden Bühnen wurden Stücke von Stipendiaten des Dramatischen Zentrums aufgeführt:

- 5 -

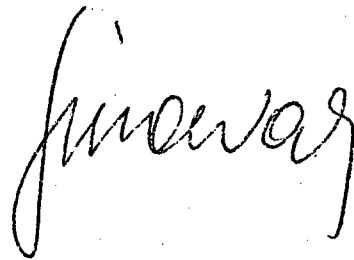
Wien - Kärntnertortheater
München - Intimes Theater
Luzern - Stadttheater
Klagenfurt - Stadttheater
Innsbruck - Theater am Landhausplatz
Frankfurt - Bühne 57
Darmstadt - Staatstheater
Basel - Theater Tambourettli
Aachen - Granzlandtheater
Badische Landesbühne
Städtische Bühnen Nürnberg
Theater der Stadt Baden-Baden
Städtische Bühne Mainz
Landestheater Detmold
Städtebundtheater Hof
Berlin - Tribüne
Bielefeld - Städtische Bühnen
Bremerhaven - Stadttheater
Gmünd - Tournee der Arbeiterkammer
Göttingen - Deutsches Theater
Graz - Vereinigte Bühnen
Westfälische Kammerspiele Paderborn
Stadttheater Hildesheim;
an den Städtischen bzw. Staatlichen Bühnen von Ingolstadt,
Innsbruck, Kaiserslautern, Kassel
Kiel - Bühnen der Landeshauptstadt
Staatstheater Karlsruhe
Stadttheater Pforzheim
Landestheater Linz
Wiener Volkstheater
Stadttheater St.Pölten
Ulmer Theater
Theater der Freien Hansestadt Bremen
Tournee der Arbeiterkammer 1977

- 6 -

Osnabrück - Städtische Bühnen
Saarbrücken - Saarländisches Landestheater
Landestheater Salzburg
Experiment Wien
Wiener Festwochen
Gastspiel im Theater im Burgenland.

ad 12)

Der Leiter des Dramatischen Zentrums ist aus dem Dienstverhältnis zum Burgtheater mit Wirksamkeit vom 31. Juli 1977 infolge Nichtverlängerung des Vertrages ausgeschieden.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Finowag'.